

Bücher leihen im Öffentlichkeitsreferat



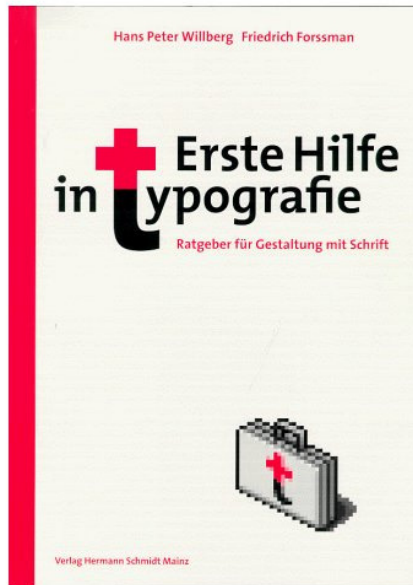
Werkbuch Gemeindebrief, 4. Auflage 1998, 252 Seiten
Dieses Standardwerk für Gemeindebriefmacher bietet Orientierung zum wichtigsten gemeindlichen Kommunikationsmittel – angefangen bei der Planung bis hin zur Verteilung. Das Buch hilft zudem, andere kirchliche Publikationen der Gemeinde maßzuschneidern.
Inhalt: Planungsschritte • Journalistische Tätigkeiten • Redaktionsarbeit • Kreative Gestaltung • Satz und Layout • Produktion • Finanzierung • Recht • Vertrieb



Die Gemeindebrief-Werkstatt, Claudius-Verlag 2005, 128 Seiten
Einen guten Gemeindebrief zu machen, ist nicht so schwer, wenn man die wichtigsten Grundregeln kennt und anwendet. Die "Gemeindebrief-Werkstatt" von Roland Gertz vermittelt Schritt für Schritt in knapper und verständlicher Form das nötige Handwerkszeug. Darüber hinaus bietet sie Tipps und Tricks erfolgreicher Gemeindebriefteams, die auch Profis noch überraschen können.



Wolf Schneider: Deutsch! Das Handbuch für attraktive Texte, Rowohlt 2005
Aus dem Klappentext: Gutes Deutsch ist keine Ansichtssache – es lässt sich definieren. Seit Jahrzehnten lehrt Wolf Schneider PR-Fachleute und Journalisten, wie man Texte schreibt, die den Leser nicht loslassen.
„Deutsch!“ ist das Tag-für-Tag Handbuch für Lehrer, Journalisten, Öffentlichkeitsarbeiter, Pressesprecher, Redner und Redenschreiber, Verfasser von Handbüchern und Gebrauchsanweisungen – und für alle, die sich wünschen, dass ihre Wörter wirken.



Hans Peter Willberg / Friedrich Forssmann: Erste Hilfe in Typografie, Verlag Hermann Schmidt Mainz, 1999

FAZ: Man kann einen Text nicht nicht gestalten. Wie immer wir ihn »kleiden«, ob bewusst, gekonnt, unbewusst oder ungekonnt, wir interpretieren und inszenieren den Text. Und tun ihm damit nicht immer einen Gefallen. Erste Hilfe in Typografie ist der ideale Einstieg in die Welt der Gestaltung mit Text und Bild, ein Ratgeber für Studierende und andere werdende Profis, aber auch für alle, die auch auf Papier den richtigen Ton treffen wollen. Von der Schriftwirkung geht die Tour de Typo über Lesbarkeit zum Unterscheiden von Schriften und zu Schriftmischungen.... Weiter geht's mit Wortzwischenräumen, Zeilenabstand und Satzbreite. Acht Schriften zeigen auf vier unterschiedlichen Papieren, was die Papierwahl zur Wahrnehmung beiträgt. Repro, Druck und Lesbarkeit werden ebenso beleuchtet wie Block- und Flattersatz und typografische Betonungen. Ziffern und Zahlen sowie die beliebtesten Fehler runden den typografischen Parcours ab und ergeben »Eine Erste Hilfe in Typografie, die den Laien sehr schnell in die wichtigsten Regeln der guten Manieren bei zu Papier gebrachten Darstellungen einweist.« FAZ



Hans Peter Willberg: Wegweiser Schrift, Verlag Hermann Schmidt Mainz, 2001

Was passt, was wirkt, was stört? „Wegweiser Schrift“ führt nahbar, einfach, verständlich - und doch mit dem geballten Fachwissen eines der meistausgezeichneten Buchgestalter Deutschlands - in die Geschichte, Form, Auswahl und Mischung von Schriften ein und weckt in anschaulichen Beispielen und Praxisübungen Lust auf den bewussteren Umgang mit Schrift.

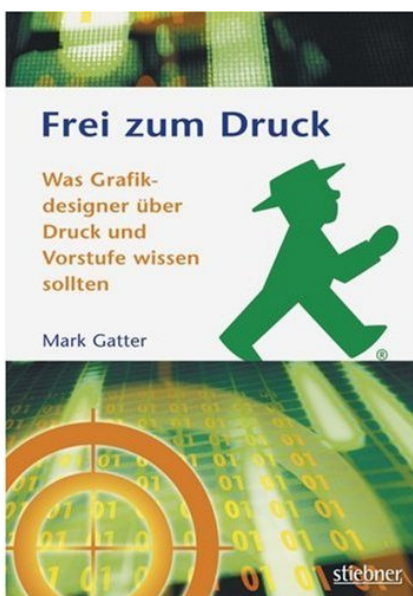
Hans Peter Willberg verzichtet auf reinen Prüfungsstoff wie die DIN-Klassifizierung und gruppiert die Schriftarten lieber nach jedermann einleuchtenden Prinzipien, die mittlerweile an einigen Design-Hochschulen fest etabliert sind. Auch wegen der praktischen Übungen am Ende: Schriftmischungen wie Erdbeeren mit Schlagsahne und Vergleiche von Typo und Typen, die schmunzeln lassen!



Frank Koschembar: Grafik für Nicht-Grafiker. Ein Rezeptbuch für den sicheren Umgang mit Gestaltung. Ein Plädoyer für besseres Design. Westend Verlag 2005.

Aus dem Klappentext: Zu klein? Zu groß? So besser? Oder besser so? Wenn Sie privat oder beruflich mit Gestaltung zu tun haben, aber nicht vom Fach sind, kennen Sie diese Situation bestimmt: Ihnen fehlen die passenden Argumente für eine objektive Beurteilung grafischer Elemente. Ob Briefpapier oder Broschüre, Prospekt oder Plakatwand - dieses Buch erklärt Ihnen, wie Sie Gestaltung erkennen und vor allem auch selbst machen.

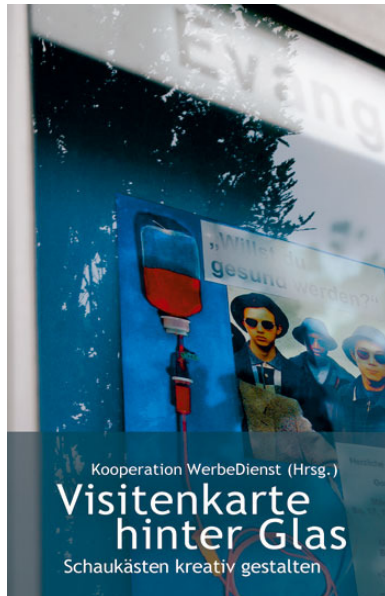
Frank Koschembar, Grafik-Designer und Fotograf, zeigt Ihnen auf verständliche und unterhaltsame Weise die Kriterien überzeugender Gestaltung - denn auch das harmonische Zusammenspiel von Schrift, Farbe und Bild folgt klaren Regeln. Zahlreiche Beispiele verdeutlichen Ihnen, was gelungene Grafik ausmacht, und Übungen laden Sie dazu ein, das Erlernete direkt umzusetzen. Das Gefühl der Ratlosigkeit und dass alles irgendwie verschwimmt? Mit diesem Buch ist das passé.



Mark, Gatter: Frei zum Druck. Was Grafikdesigner über Drucktechnik und Vorstufe wissen sollten. Stiebner Verlag 2006.

Vom Bildschirmlayout bis hin zum fertigen Printprodukt ist es nur ein kleiner Schritt – dieser hat es jedoch in sich und beschert so manche versteckte Stolperfallen, wie jeder Designer aus eigener Erfahrung weiß. Da drucktechnische Pannen nicht selten aus den abgelieferten Daten resultieren und die Druckvorstufe inzwischen gänzlich beim Gestalter liegt, ist technisches Wissen unumgänglich. Der vorliegende Band erläutert eben diese nötigen Grundlagen, um böse Überraschungen auszuschließen – vom professionellen Scan, über die Bildkalibrierung bis hin zu den Eigenheiten verschiedener Dateiformate. Damit ist

nicht nur ein reibungsloser Workflow garantiert, sondern auch ein perfektes Druckergebnis.



Visitenkarte hinter Glas – Schaukästen kreativ gestalten,
Luther-Verlag 2006, ca. 160 Seiten

Wie wird der Schaukasten zum visuellen Blickfang? Wie kann er effektiv für die kirchliche Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden? Das neue Schaukastenbuch des WerbeDienstes informiert praxisnah über grafische Grundlagen, Material, Werkzeuge, kreative Themenwahl und Teamarbeit. Außerdem enthält es 50 Schaukastenfotos mit Anleitungen. Ein unverzichtbarer Ratgeber für Schaukastengestalter und alle, die neu in diese Arbeit einsteigen.